

**Masarykův ústav a Archiv AV ČR, v.v.i.** (Masaryk-Institut und Archiv der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik), Prag, und

**Collegium Carolinum e.V.**, Forschungsstelle für die böhmischen Länder, München,

laden zur internationalen Konferenz: **Unterschiedliche Bilder: Wahrnehmungen Edvard Beneš in tschechischen und europäischen Kontexten** ein, die am 13. und 14. Oktober 2011 in Prag im Rahmen des tschechischen Grant-Projektes „Edvard Beneš, Deutschland und die Deutschen“ stattfindet.

Edvard Beneš gilt als eine der kontroversesten Gestalten der modernen tschechischen (und tschechoslowakischen) Geschichte, und zwar nicht nur im tschechischen Kontext, sondern auch international. Die Analyse von Bewertungen der öffentlichen und privaten Aktivitäten Edvard Benešs muss daher historischen Prozessen und intellektuellen Konstrukten große Bedeutung beimessen. Die moderne Geschichtsschreibung hat in den letzten Jahrzehnten der Frage nach Vorstellungen und Konstruktionen von Bildern und Repräsentationen große Aufmerksamkeit gewidmet, und die Soziologie nimmt häufig Bezug auf das „Bild des Anderen“, Stereotypen oder mental images. Auf der Konferenz werden daher individuelle und kollektive Vorstellungen untersucht, welche das Zustandekommen eines bestimmten Bildes von Beneš in verschiedenen Gesellschaften und Gruppen (Tschechen, Slowaken, Sudetendeutsche, verschiedene politische Richtungen etc.) während konkreter, d.h. begrenzter Zeitabschnitte (Zwischenkriegszeit, Besatzungszeit, Kommunismus, Postkommunismus etc.) beeinflussen.

In den Blick genommen werden soll die Entwicklung von Reflexionen über Benešs Person von unterschiedlichen politischen Standpunkten aus, die Entwicklung seines sich wandelnden Images in Historiographie, Kunst und Medien (Literatur, Film, Presse, Karikaturen etc.) sowie auch im Kontext des Erinnerens (Memoiren, Korrespondenz etc.). Die Organisatoren der Konferenz wollen folgende Themenbereiche erörtern:

- 1. Die Entwicklung des Bildes von Beneš in der politischen Betrachtung;**
- 2. Das Bild Edvard Benešs in intellektuellen und Künstlerkreisen sowie in den Medien;**
- 3. Beneš im Spiegel von Gedächtnisliteratur und Memoiren.**

Die einzelnen Vorträge sollten nicht länger als 20 Minuten dauern. Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch.

Abstracts geplanter Beiträge bitte bis zum 30. März 2011 unter folgenden Adressen einreichen:  
[konradot@mua.cas.cz](mailto:konradot@mua.cas.cz) [rene.kuepper@extern.lrz-muenchen.de](mailto:rene.kuepper@extern.lrz-muenchen.de)